

Protokoll der öffentlichen Gemeindevertretersitzung

Datum: 18.10.2010
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeindeamt

Anwesend:	
Vorsitzender	Bgm. Franz Ferdinand Türtscher
Gde.-Vorstand	Vizebgm. Florian Müller
Gde.-Vorstand	German Nigsch
Gde.-Vorstand	Werner Rinderer
Gde.-Vertreter	Luzia Martin-Gabriel
Gde.-Vertreter	Michael Kaufmann
Gde.-Vertreter	Alfons Schwarzmann
Gde.-Vertreter	Stefan Nigsch
Gde.-Vertreter	Florian Hartmann
Gde.-Vertreter	Alexander Dünser ab TO Punkt 4
Gde.-Vertreter	Frank Martin
Schriftführer	Gemeindesekretär Dieter Hartmann
Entschuldigt:	
Gde.-Vertreter	Leo Türtscher

Mit nachstehender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 26.07.2010 gemäß § 47 Absatz 5 GG
3. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über den Beitritt zum IAP Zentrum in Ludesch mit einem Gesellschaftsanteil von 8.888 €, das entspricht 1,33 Betten.
4. Beratung und eventuelle Grundsatzbeschlussfassung zum Projekt Comunis, welches in der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller Gemeinden des GWT vorgestellt wurde.
5. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über den Ausstieg als Gesellschafter aus der RFI (Regionale Freizeit & Infrastruktur GmbH) und weitere Zusammenarbeit als Kooperationspartner.
6. Beschlussfassung über die Umwidmung von der erforderlichen Grundfläche (Umfang des Gebäudes mit Mistlagerbereich), einer Teilfläche von GSTNR. 1866/1, KG Sonntag, für den Neubau einer Hirtenhütte auf der Alpe Schadona, von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet.
7. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Trink-, und Löschwasserversorgungsanlage sowie Abwasserversorgung im Ortsteil Türtsch, die als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Sonntag und Fontanella ausgeführt werden.
8. Berichte des Bürgermeisters
9. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**
Bürgermeister Franz Ferdinand Türtscher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. **Genehmigung des Protokolls vom 26.07.2010 gemäß § 47 Absatz 5 GG:**
Der Vorsitzende liest den Dienstbarkeitsvertrag zur Elektrifizierung von der Alpe Ober-Überlud sowie der Alpe Unter-Überlud vor, welcher nach geringfügiger Überarbeitung schlussendlich unterzeichnet wurde. Die Verhandlungsniederschrift zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung am 26.07.2010 wurde einstimmig genehmigt.
3. **Beratung und eventuelle Beschlussfassung über den Beitritt zum IAP Zentrum in Ludesch mit einem Gesellschaftsanteil von 8.888 €, das entspricht 1,33 Betten:**
Bgm. Franz Ferdinand Türtscher empfindet die Anzahl von 4 Aufsichtsratsmitgliedern zu gering. Aufgrund dieser Konstellation ergibt sich für das Große Walsertal nur ein Aufsichtsratsmitglied. Die Anzahl der Aufsichtsräte wird aber von den anderen Gemeinden nicht als kritisch angesehen, weshalb diese belassen wird. Für die Begutachtung der Verträge hat das Große Walsertal eine kompetente Person, Herr Mag. Edgar Palm, beauftragt. Bei dieser Kontrolle geht es um Detailabklärungen, wie Personalübernahme, Betriebskosten und Ähnliches.
Die Gemeindevertretung von Sonntag beschließt den vorgestellten Gesellschaftsvertrag zur Gründung der „Sozialzentrum IAP Gemeinnützige GmbH“ mit einer Stammkapitaleinlage von € 8.888. Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Dauer errichtet. Weiters wird dem vorgestellten Syndikatsvertrag zur Abgangsfinanzierung, zwischen den Gesellschaftern der „Sozialzentrum IAP Gemeinnützige GmbH“, mit dem aufgelisteten Bettenkontingent sowie der unter Pkt. III aufgelisteten Abgangsdeckung einstimmig zugestimmt.
4. **Beratung und eventuelle Grundsatzbeschlussfassung zum Projekt Comunis, welches in der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller Gemeinden des GWT vorgestellt wurde:**
Das Projekt COMUNIS fördert die Entwicklung, den Aufbau und den Betrieb einer Regionalen Standortgenossenschaft (PSG) für zwei Jahre. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch die nachhaltige und langfristige Evaluierung, Sicherstellung, Bevorratung und den Einkauf von Liegenschaften, welche die Entwicklung des Großen Walsertals unterstützen und für die Entwicklung seiner Gemeinden als sinnvoll erachtet werden. Als Grundlage dieser Entscheidungen dient das den Genossen bekannte Biosphärenpark-Leitbild in der jeweils aktuellen Fassung. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst:
 - a) Erwerb von Liegenschaften
 - b) Erschließung und Entwicklung der Liegenschaften
 - c) Verwertung, Veräußerung und Verpachtung der erschlossenen und entwickelten Liegenschaften
 - d) Bewerbung der Projekte und Öffentlichkeitsarbeit
 - f) Standortentwicklungsprojekte anregen, entwickeln und aktive Mitarbeit bei der Umsetzung;
 Ziel der PSG ist es, eigenwirtschaftlich, jedoch nicht Gewinn orientiert, zu arbeiten, Betriebsansiedlung zu erwirken, mehr Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.
Für die Aufbauarbeit und für den Betrieb über zwei Jahre wird ein Kostenaufwand von € 70.000.- für alle Gemeinden geschätzt. Der Aufwand beinhaltet die Gründungs- und Beratungskosten sowie im Pilotbetrieb die gesamte Büroleitung. Von den Kosten werden € 54.000.- von der EU, der Regionalentwicklung Vorarlberg getragen, € 16.000.- sind von der zu gründenden PSG aufzubringen. 60% davon, also € 9.600, sind von allen Gemeinden über zwei Jahre verteilt zu tragen. Bei ca. 3.000 Einwohnern bedeutet dies 2-mal € 1,6 pro Einwohner und Jahr.
Damit hier eine Entscheidung getroffen werden kann, sollten Rechenbeispiele, Satzungen der Genossenschaft und noch mehr Informationen über die zukünftigen Kosten beziehungsweise deren langfristigen Vorteile für die Gemeinde vorliegen.

5. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über den Ausstieg als Gesellschafter aus der RFI (Regionale Freizeit & Infrastruktur GmbH) und weitere Zusammenarbeit als Kooperationspartner:

Dieses Thema wurde am 30.08.10 in einer Regionalplanungssitzung besprochen. Bisher sind alle anderen Gemeinden im GWT Kooperationspartner, nur die Gemeinde Sonntag fungiert als Gesellschafter. Der Gemeindevorstand von Sonntag führte ein Gespräch mit GF Marcus Naumann von den Seilbahnen Sonntag-Stein. Für die Seilbahnen Sonntag-Stein resultierte im letzten Geschäftsjahr ein Geldrückfluss von der RFI in der Höhe von ca. 27.000 €. Die Anwesenden empfinden es für vorteilhaft, dass die Gemeinde Sonntag zumindest eine Kooperation mit der RFI eingeht. Die Gemeindevertreter erhoffen sich, dass die RFI die Kosten der Loipenpräparierung auch in der Kooperationsform übernehmen wird. Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, die unentgeltliche Abtretung der Gesellschafteranteile, eine weiterführende Kooperation mit 5 € pro Einwohner auf unbestimmte Zeit sowie eine jährliche Kündigungsmöglichkeit. Die Kündigungsfrist muss noch vereinbart werden.

6. Beschlussfassung über die Umwidmung von der erforderlichen Grundfläche (Umfang des Gebäudes mit Mistlagerbereich), einer Teilfläche von GSTNR. 1866/1, KG Sonntag, für den Neubau einer Hirtenhütte auf der Alpe Schadona, von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet:

Die Agrargemeinschaft Alpe Schadona, Obmann Alwin Zündel, Au 84, 6867 Schwarzenberg, hat um die Errichtung einer neuen Hirtenunterkunft und Abbruch der bestehenden Hirtenhütte auf der Alpe Schadona, GSTNR. 1866/1, KG Sonntag, angesucht. Das Gebäude wird im Vergleich zum ursprünglichen Standort geringfügig versetzt aufgebaut. Für die Neuerrichtung der Hirtenhütte ist eine Umwidmung erforderlich. Der Vorsitzende erläutert die geplante Neuerrichtung der Hirtenhütte mit Hilfe von Plänen. Die Umwidmung einer Teilfläche von GSTNR. 1866/1, KG Sonntag, im Ausmaß vom Umfang des Gebäudes mit Mistlagerbereich, von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet, wird einstimmig befürwortet.

7. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Trink- und Löschwasserversorgungsanlage sowie Abwasserversorgung im Ortsteil Türtsch, die als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Sonntag und Fontanella ausgeführt werden:

Am 02.10.2006 wurde in der Gemeindevertretersitzung von Sonntag ein Beschluss gefasst, die Planungsarbeiten für Trink-, Lösch- u. Abwasser im Bereich der Parzelle Türtsch für die Gemeinden Sonntag und Fontanella an den Bestbieter M+G Ingenieure, Feldkirch, zu vergeben. Der Vorsitzende erläutert die aktuelle Situation der Wassergenossenschaft Türtsch. Aufgrund der schlechten Wasserqualität bestand dringender Handlungsbedarf, weshalb mit den Bauarbeiten bereits gestartet wurde. Obwohl für das Projekt mit der kalkulierten Summe von 1,55 Millionen Euro ein beachtliches finanzielles Volumen erforderlich ist, kamen der Informationsaustausch an die Gemeindevertreter und die nötige Meinungsbildung absolut zu kurz. Ebenso muss festgestellt werden, dass die vorliegende Kostenkalkulation über 1,55 Millionen generell für extrem hoch empfunden wird. Laut vorliegender Kalkulation resultieren Kosten für die Gemeinden (Sonntag und Fontanella) im Bereich Löschwasserversorgung von 238.822,08 €, nach Abzug aller Zuschüsse und Förderungen. Die Kassierin Martin-Gabriel Luzia gibt bekannt, dass mit üblichen Anschlussbeiträgen und Benützungsgebühren das Projekt von der Wassergenossenschaft Türtsch nicht zu finanzieren ist. Eine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde wird erwartet. Aufgrund des fehlenden Informationsflusses an die Gemeindevertreter, ist es für die Anwesenden nicht möglich, einen Beschluss für die Zustimmung des Projektes mit den präsentierten Kosten zu tätigen. Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt!

8. Berichte des Bürgermeisters:

8.a) Mühlebrunnenstraße:

Ende nächster Woche werden die Grobarbeiten fertig sein. Die Problematik bei der Engstelle im Bereich Pfarrhof sollte vom Bauausschuss betrachtet werden, da für die gewünschte Straßenbreite das Versetzen der Mauer beim Pfarrhof erforderlich wäre.

8.b) Mauer Zufahrt Hartmann Josef:

Es wurden die Bauarbeiten zum Sanieren der Mauer mit den geschätzten Kosten von 30.000 € gestartet. Es erfolgte ein Gespräch hinsichtlich des Weges in Richtung der Reutelebrücke, eine Einigung konnte erzielt werden.

8.c) Kanalanschluss Steinbild:

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.

Im Zuge des Kraftwerksbaus am Seebergbach durch Herrn Kaufmann Gottlieb, wird auch die Zimmerei Heiseler mit dem Ortskanal erschlossen.

8.d) Vermessung Bauplätze:

Die Vermessungsarbeiten der Grundstücke im Bereich Bühl sind fast fertig, Teilungspläne werden erstellt.

8.e) Grundstück 1941/8 in Garsella, ehemalige Parkfläche von Scheuchl Lorenz:

Das Grundstück ist nun wieder im Besitz der Gemeinde Sonntag. Diese Fläche wäre für eine neue Betriebsansiedlung geeignet.

9. Allfälliges:**9.a) Holzkomitee:**

Das Holzkomitee wurde auf Grund der neuen Legislaturperiode neu bestellt. Als Obmann wurde Herr Müller Artur fixiert, Herr Schwarzmann Alfons hat die Funktion des Stellvertreters. Schwarzmann Alfons informiert die Anwesenden über die Aktivitäten des Holzkomitees. Der Waldtag am 3. Oktober war gut besucht. Ein Elementarschaden an der Forststraße Steris-Steinle wurde behoben, der Aufwand belief sich auf ca. 5.000 €. Bauholz erhielten Burtscher Ingemar (30 fm), Türtscher Frank (30 fm) und Dünser Alexander (50 fm).

Waldaufseher Wilfried Türtscher konnte am 01. Oktober in den verdienten Ruhestand gehen. Zu diesem Anlass organisieren die Gemeinden, Sonntag und Fontanella, ein Abendessen mit den Holzkomitees, und bedanken sich bei Herrn Wilfried Türtscher für die langjährige gute Zusammenarbeit.

9.b) Gartenabfälle:

Grünmüll kann in den großen Anhänger beim Bauhof entsorgt werden. Sofern der Anhänger nicht am Platz ist, bitte unseren Gemeindearbeiter Rinderer Edgar (0664/9059522) kontaktieren.

9.c) Südtiroler Landesmusikfest:

Die Veranstaltung des Verbandes der Südtiroler Musikanten in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Meran, erfolgte im Rahmen des Meraner Traubenfestes. Es haben ca. 4.000 Musikantinnen und Musikanten aus dem gesamten deutschsprachigen Kulturraum teilgenommen. Der Musikverein Sonntag erzielte beim Marschwettbewerb in der Stufe E den Tagessieg. Erfreulicherweise ging auch der Gesamtsieg an den Musikverein von Sonntag.

Der Schriftführer



Dieter Hartmann

Der Bürgermeister



Franz Ferdinand Türtscher

angeschlagen am: 28.10.2010
abgenommen am: